

# Förderung Nullsprachler

## Beitrag von „soleil3“ vom 14. Februar 2015 19:31

Hallo!

Ich bin momentan am strampeln und fühle mich überfordert:

Seit Anfang Oktober habe ich 2 Kinder in meiner Eingangsstufe, die kein deutsches Wort sprachen und verstanden. Durch Gestik, zeigen, vormachen.. von mir und beobachten der Mitschüler 'verstanden' die Kinder die Arbeitsaufträge.

Ein Schüler spricht einzelne Wörter mit/nach, zB kann er zählen, guten Morgen oä sagen.

Zudem lispeilt er. die Schullogopädin meinte, ohne Wortschatz könne sie nicht mit ihm üben...

Das andere Kind spricht bisher kein einziges Wort. Anhand seiner Mimik, er lächelt viel, denke ich, dass er schon einiges versteht. Nur kommt partout kein Wort heraus- unter Druck setzen geht nicht. Klar. Die anderen Kinder bemühen sich auch lieb, ich habe die Eltern zum Verabreden und Sport nachmittags angeregt.

Bisher dachte ich, es ist einfach viel, der Umzug, fremdes Land&Sprache.., Schulanfang, wer weiß, wie es meinen Kindern damit ergehen würde. Ich hatte nun ein Elterngespräch mit der Mutter des Kindes, das ein wenig nachspricht. Sie erklärte mir, er habe wohl in der Muttersprache eine Entwicklungsverzögerung, konnte sich noch nie folgerichtig ausdrücken. Würde einiges erklären.

Nur ich zweifle so langsam an mir. Muss es trotzdem nicht mal losgehen? Warum spricht das andere Kind nicht?

Beide besuchen bei mir eine Kleingruppe, 3x/Woche einen Vorlaufkurs, zudem 3x/ Woche Förderzeit in einer Kleingruppe bei der DaZ-Lehrerin.

Mehr Stunden erhalte ich nicht, nächste Woche beginne ich mit der ganzen Klasse mit der Buchstabeneinführung. Davor graut mir ein wenig.

Klar ist, dass beide auch 3 Jahre in der Eingangsstufe bleiben können.

Hat jemand noch Erfahrungen, dass Kinder nicht sprechen? Ich mag zunächst selektiven Mutismus bei dem stillen Kind ausschließen.

Über Ideen oä bin ich dankbar!!